

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 39 (1966)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, Im Margarethenthal 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, Leimenstrasse 91, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, Worblaufen, G (031) 61 57 66. Uem. Of. Funk: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, Baden, G (056) 3 05 55, P (056) 2 51 67. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Brieftaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin, Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Protokollführerin: Dchef Martha Boser, Näfelerstrasse, 4055 Basel. Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen: 80 - 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: 80 - 15666.

Sektionsmitteilungen

Aarau

Die Sendeabende im Basisnetz finden wie immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat statt. Es ist Ehrensache, dass jeder, der morsen kann, bis zur Generalversammlung mindestens einmal

am Sender gewesen ist. Falls sich einer mehr zur Telefonie hingezogen fühlt, so steht ihm nun auch diese Möglichkeit offen, denn es ist kürzlich ein Modulator zur 200 W-Endstufe geboren worden. (Der Vater ist Paul Roth.) Die Generalversammlung findet am Samstag, den 5. März, statt im Restaurant «Frohsinn» in

Aarau. Sämtliche Aktiv-, Passiv-, Jungmitglieder und Veteranen werden gebeten, sich diesen Abend jetzt schon zu reservieren.

Der Storch war da. Diesmal suchte er Hans Thomann heim. Ihm, seiner Frau und dem kleinen Daniel wünschen wir alles Gute. Tri.

Basel

Winterausmarsch 1966 · Der diesjährige Winterausmarsch findet am 20. Februar statt. Für

einige kurz nach der Drummeli-Samstagvorstellung. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses scheint ein echter Winterausmarsch mit Schnee in Aussicht zu stehen, was wir für die

Fasnacht allerdings nicht hoffen. Schriftliche Anmeldungen können an den Präsidenten Rolf Schaub, Gilgenbergerstrasse 13, gerichtet werden. Mündliche Anmeldungen am Stamm. -fp-

Bern

Ein herzlich Willkommen unsern neuen Mitgliedern Hans Rüedi und Jean-Claude Weber. Wir freuen uns immer wieder, wenn neue Angehörige der Uebermittlungstruppen den Weg in den EVU finden, um sich dort auch ausserdienstlich

für die grossen und oft schwierigen Aufgaben des Militärdienstes vorzubereiten. Erfreulich ist auch die vordienstliche Tätigkeit der Jungen. Der Morsekurs Bern zählt zur Zeit wieder über 250 Morseschüler, die mit enormem Fleiss das Morsen erlernen, um gute Funker zu werden. Im heutigen Zeitalter ist dies keine Selbstverständ-

lichkeit, weshalb diese Jünglinge besondere Anerkennung verdienen. Hoffentlich zeigen dieses Jahr auch alle EVU-Mitglieder der Sektion Bern grossen Eifer und besuchen regelmässig die Übungen, den Stamm und andere Veranstaltungen. Der Vorstand dankt für den Einsatz im voraus bestens. A.

Biel/Bienne

GV 1966 · Am 4. Februar 1966, 20.15 Uhr im

kleinen Saal Bahnhofbuffet Biel. Die Einladungen wurden rechtzeitig versandt. Bitte besucht die GV. Ehrensache!

Beförderung: Unser bewährter Protokollführer Robert Lüthi wurde auf den 1. Januar 1966 zum Hauptmann befördert. Herzliche Gratulation! so.

Genève

Nouvelle adresse officielle · A.F.T.T. Section Genevoise, Case postale 98, 1211 Genève 2. Assemblée générale · Le 14 décembre 1965 a eu lieu, en présence de 22 membres, notre assemblée générale, qui, comme de coutume se déroula dans une des salles de l'Hôtel de Genève. Nous avons eu le plaisir de saluer trois nouveaux membres: MM. Charles Bucher, Erich Fehlmann et Pierre Schorpp. Le comité pour 1966 se compose des cinq membres suivants: Président et chef des exercices: Roger

Zimmermann; Vice-Président: Charles Denkiner; Technique et secrétariat: Werner Küpfer; Trésorerie: Pierre Vuilleumier; Matériel et Local: Jean-Louis Tournier. Les vérificateurs des comptes sont Roger Reuteler, Walter Jost et Michel Sommer comme suppléant. Les cotisations pour 1966 sont restées inchargées, soit Fr. 10.— pour membres actifs et passifs, Fr. 5.— pour membres juniors. Activité · Le 20 janvier ont eu lieu les concours à ski au Brassus. Cette manifestation se déroule chaque année à la satisfaction des organisateurs. A part le froid sibérien des lieux rien n'est à signaler.

Note du caissier · La guerre du papier nous ayant retardé l'impression des nouveaux bulletins de versement, le caissier vous prie d'attendre le reçu de ceux-ci et de ne pas effectuer des paiements à l'aide de bulletins ad hoc.

Recrutement de nouveaux membres · Nous nous proposons d'intensifier le recrutement dans le but de mieux répartir les différentes tâches qui nous sont confiées lors des manifestations au cours de l'année. Si chacun se proposait d'ammener un nouveau membre actif, notre désir serait réalisé. Nous comptons sur vous! Kü.

Lenzburg

Nachlese 1965 · Herbstbummel: Da das gute Wetter an unserm Samstag prompt erschien, beweist uns wieder einmal mehr, dass wir bei Petrus einen grossen Stein im Brett haben, dies nicht zuletzt deshalb, weil wir am Berggipfel, sei's nun rein äusserlich oder hauptsächlich innerlich immer wieder Freude haben. Das Fähnlein der sieben Aufrechten versammelte sich zur Zeit in Wildegg. Heidi Hunziker, Jack Amstad, Werner Leutert, Hansruedi Fäs (Präsident = der Aufrechtteste), Felix Kieser, Walter Strickler und Hansruedi Weber. Der Aufstieg über Max Roth's Jura Zementfabrik-Kieswerk stellte bereits die Tauglichkeit unserer Ausrüstung auf eine harte (z. T. auch sumpfig weiche) Probe. Walter Strickler im Sonntagsfrack mit Lackschuhen, Jack Amstad mit Viehhüterstiefeln und der ganze Rest mit Mischbekleidung zwang den Gipfel zur Blüttlialp ohne innere oder äussere Schäden. Bei unserem gewaltigen Durst waren wir kaum mehr imstande festzustellen, dass das Matterhorn nicht sichtbar war und Paris haargenau westlich des Gipfels liegt. Der Abstieg stellte harte Anforderungen, war doch die Route ein wenig aufgeweicht. Jack Amstad fand dies dann doch reichlich weich, wählte eine härtere Route und legte einige hundert Meter über Stromschnellen und Fröschentümpel im Bachbett bis in den Kabisgraben zurück. Unter Absingen herrlicher Lieder besetzten wir in Thalheim die erste Beiz. Zwei Liter Tiroler-Sauser vermochte uns wohl den Durst zu nehmen, nicht aber die Angriffslust. Dies war der

Schenkenbergerhof. Im Bären kam das erste Intermezzo: Die Wirtin vom Schenkenbergerhof bezichtigte uns der gewaltsamen Entführung eines Aschenbechers. Hier hatten wir einen Liter Einheimischen probiert. — Frohsinn Kaffee — Weingarten. Die Bratwürste waren mittelmässig schlecht. Mit frohem Gesang und vielem mehr gelangten wir nach Oberflachs zur Feuerwehr. Frau Wirtin von der Linde sah nichts als viele Köpfe. Wildes Durcheinander und lauter Gesang, Feuerwehrtanz, Seilereien, langsame und schnelle Verschiebung von Gegenständen war unsere genussreiche Umgebung. Der Kaffee, welcher verschüttet wurde, half viel zur Erhaltung unseres guten Urteils über dieses Getränk. Unser aufrechtster Aufrechter, der Präsident, hatte arges Herzklopfen, denn man kannte ihn hier, wohnen doch seine Eltern in der Nachbarschaft. Kaffee, oder wie die Getränke auch heissen mögen, war gut. In der Feldeck gab's Sauser ab St ehflasche. Beim nächtlichen 1. Brunnengesang auf dem Achteck-Trog gedachten wir des ablaufenden Wassers mit dem «Vöglein auf dem Lindenbaum». Der gefährliche Standort war zugleich ein Rest unserer Standhaftigkeit. Es war, gelinde gesagt, ganz famos ausgefallen. Im Hirschen in Veltheim lief nichts. Felix Kieser bewies sich als Star der Stereometrie. Er verschandelte acht halbmondförmige Gegenstände (ähnlich den Halbmonden von Bäckereien) in der Zeit von 10 Sekunden in eine inhaltsgleiche Kugel. Da er diese Kugel nachher verspeiste, ist anzunehmen, dass es sich demnach doch um Bäckereihalbmonde handeln musste. Heute hat der Hirschenbrunnen sicher wieder Wasser. Dieses Glück tauschte er damals gegen die hohe Ehre

eines 2. Brunnengesanges ein. Über den Bären, welchen wir lediglich eines Blickes würdigten, gelangten wir via Schloss Wildenstein ins Rest. Buurehus in Wildegg. Der Präsident verwandelte zuerst 10 Mohrenköpfe, um dem anschliessenden «Speck mit Brot»-Frass ein würdiges Apero gegeben zu haben. Die gesamte Marschstrecke brachte uns keine Blatern wie Ballone, das hatten wir wahrhaftig nicht nötig und nicht verdient; denn die 20 km Länge und die gewaltige Höhe brachten uns auch manch kameradschaftliche Höhepunkte, deren Erinnerung uns bei heiklen Situationen in der ausserdienstlichen Tätigkeit zugute kommt. We.

Beförderungen · Zum Oberstleutnant der Uebermittlungstruppen wurde ernannt: Unser hochverdientes Ehren- und Aktivmitglied Karl Wydler, Direktor der Gutor AG, Wohnsitz in Wildegg. Zum Major der Genietruppen wurde ernannt unser grosser Gönner Niklaus Lätt, dipl. Forst. Ing. Wohnsitz in Lenzburg. Wir wünschen den zwei hohen Offizieren viel Erfolg und gute Gesundheit bei ihrer weiteren militärischen und zivilen Karriere.

Dieses Jahr beginnen wir mit der Generalversammlung, am 5. Februar 1966, 20.00 Uhr, im Rest. Central in Lenzburg. Wem an unserer Kameradschaft nichts gelegen ist und wer noch weniger Sinn in der ausserdienstlichen Tätigkeit sieht, ist entschuldigt. Alle übrigen, die Unentwegten, die Aufrechten, kommen.

Im Laufe des Februars, Datum noch unbekannt, findet in Niederlenz das Rad-Querfeldein-Rennen statt. Wir werden die Lautsprecheranlagen aufbauen und betreiben. We.

Luzern

Stamm · Zu diesem Plauderabend, an dem manch Wissenswertes über Vergangenes und Bevorstehendes zu erfahren sein wird, treffen wir uns am 3. Februar am runden Tisch in den «Pfistern». Wer noch nicht die Ansicht ablegen konnte, dass dieses gemütliche Beisammensein nur der ältern Garde etwas bedeuten kann, ist gut beraten, sich mal zu uns zu setzen. Gerade unser Nachwuchs ist uns willkommen; mit ihm möchten wir stets im Gespräch und in enger Fühlung bleiben. Wir freuen uns schon jetzt über jeden, der sich entschliessen wird, dem kameradschaftlichen Zusammenschluss mehr Platz einzuräumen.

Unsere Kegelabende · Die langandauernde Pause dürfte den Eindruck erweckt haben, dass unsere doch so gut besuchten Kegelschübe sanft eingeschlummert sind. Armin Weber kommt das Verdienst zu, ihnen neues Leben eingehaucht zu haben. Gleich beide Bahnen hat er uns im November, Dezember und Januar in dem uns vom Rotsee-Türk so vertrauten «Vik-

Schaffhausen

Generalversammlung · Hiermit laden wir unsere Mitglieder zur Generalversammlung ein, welche am 15. Februar 1966 um 20 Uhr im Restaurant «Tergarten» in Schaffhausen durchgeführt wird. Zur Behandlung kommen die statutarischen Traktanden. Wir bitten um rege Beteiligung.

Solothurn

Unser nächster Stamm: Freitag, den 4. Februar 1966, 20 Uhr, im Hotel Bahnhof Solothurn.

Von einer Beförderung dürfen wir heute berichten: unser Vorstandsmitglied Werner Gigandet ist auf den 1. Januar 1966 zum Oberstleutnant befördert worden. Herzliche Gratulation!

Unser Jungmitglied Andreas Hermann hat es in

Thalwil

Generalversammlung · Unsere Generalversammlung ist auf den Freitag, den 4. Februar 1966, festgelegt. Der Vorstand bittet alle Kameraden, nach Möglichkeit im «Seehof» in Hor-

Uzwil

Sektionsadresse · EVU Sektion Uzwil, Postfach 3, 9240 Uzwil. Postcheckkonto 90-13161. Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost).

Jahresprogramm 1966 · Wir haben 2 fachtechnische Kurse, sowie als Neuerung einen rein technischen Kurs (radio- und elektrotechnische Grundlagen), wofür unser Kamerad Sepp Bag-

Vaudoise

Assemblée générale du 9 décembre 1965 · Le président Caverzasio ouvre la séance, tenue au Café Gambrinus, en adressant la plus cordiale bienvenue aux présents, notamment à Truan, qui, malgré l'éloignement de son domicile, est toujours là; il excuse l'absence d'Ogay (mariage) et de Blanc; il annonce que Guex viendra un peu plus tard. Il remarque que l'assemblée ayant été convoquée régulièrement peut délibérer valablement; il rappelle que les juniors, dont les avis sont sollicités, n'ont pas voix délibérative. Il remercie les membres du comité qui l'ont secondé pendant la période où, du fait de sur-occupation d'ordre professionnel, il n'a pas pu remplir entièrement les devoirs de sa charge. Le PV de la séance de l'an passé, après lecture, est adopté. Caverzasio, ensuite, donne un bref exposé de l'activité de la section au cours de l'année; pour des tiers, elle a prêté son concours pour les manifestations suivantes: Concours de patrouilles de l'Organisation de jeunesse du CAS, les 30 et 31 janvier; sta. utilisées: 3 SE 101; responsable, Caverzasio et D. Desponds-Trophée de Morgins (skis), les 13

toria» reserviert. Die Gefolgschaft blieb ihm glücklicherweise nicht versagt. Es soll zwar nicht verheimlicht werden, dass die Muskulatur einiger Schreibmaschinemmenschen erheblich strapaziert worden sein soll. Gegen solche Abnutzungsschäden gibt es nur ein Heilmittel: Entlastung von zu häufigen Kugelschwingen. Wie dem beizukommen ist? Durch eine noch grössere Beteiligung. Das Ankreuzen dieser Rubrik auf dem Fragebogen gibt unseren Kameraden die Möglichkeit, sich die jeweilige Einladung auf bequeme Weise zu sichern.

Vorweihnachtsfeier im Sektionslokal. Wie wird das heurige Abweichen von der mehrjährigen Tradition wohl aufgefasst werden, fragten sich die Urheber dieses Novums. Behaupten zu wollen, es habe voll eingeschlagen, wäre wohl zu verwegen. Dies hätte auch niemand erwartet. Es war aber anregend und beruhigend zugleich, den Grossteil jener wieder antreten zu sehen, die während des Jahres ein kameradschaftliches Gemeinschaftswerk vollbracht hatten. In weihnachtlichem Schmuck — ungefähr wie zur Zeit, als dies noch Karis Herzensangelegenheit

Vorträge der KOG · Wir machen unsere Mitglieder auf den nächsten Vortrag der KOG aufmerksam, welcher am 22. Februar 1966 um 20 Uhr im Restaurant Schützenhaus auf der Breite stattfindet. Referent: Henry Hellmann, London. Thema: «Amerikanische Präsenz in Europa und europäische Verteidigung».

Funk-Führungskurs der KOG · Die KOG führt

die Ferne gezogen. Die nächsten Monate wird er in Israel verbringen. Die besten Wünsche unsererseits begleiten ihn. Von unserem Kameraden Werner Bäschlin ist eine Karte mit den besten Neujahrsgrüssen aus den Vereinigten Staaten eingetroffen.

Jungmitglieder · Mit Kränzen und Babelis gesegnet war unser Kegelabend in der «Traube» zu Langendorf. 5 Nasen vertraten unsere JM.

gen zu erscheinen, damit wieder einmal möglichst viele am GV-Tisch sitzen werden. Der Beginn der Versammlung ist auf 20.00 Uhr vorgesehen und sollte darum auch eingehalten werden können.

Stamm · Da die Sportferien hauptsächlich in der ersten Hälfte des Februars sind, verzichten

genstos verantwortlich zeichnen wird. Als Elektronikingenieur wird es ihm sicher gelingen, uns den Amplitudensalat zu entwirren! Unter dem Motto «Jeder Uebermittler erlese das Morsen» führen wir einen internen Morskurs durch, der unter dem Patronat der Kameraden Hans Gemperle und Josef Baggenstos stehen wird. Die Felddienstübungen, welche sich grösster Beliebtheit erfreuen, werden etwa im bisherigen Rahmen durchgeführt werden. Darüber werden wir jeweils frühzeitig orientieren.

et 14 février; 4 SE-101; Dugon-Journées blanches de l'ASSO, Montreux, les 13 et 14 février; 11 SE-101; Bertagnolio-17e Derby de Pâques du Ski-Club Plan-Névé, le 18 avril; 4 FOX; D. Desponds-Trophée du Muveran, les 24 et 25 avril; 12 SE-101; Dugon-Courses hippiques de Morges, les 29 et 30 mai; 4 Fox; Geiger-Courses de côtes de l'ACS, section VD. Fontaines—Villars-Burquin, le 30 mai; 6 SE-101; Guex-Championnats suisse de Voiles de la Sté. Nautique romoise, du 3 au 8 juin; 5 Fox; Caverzasio-Championnat du Cercle de la Voile, Lausanne, du 16 au 22 juillet; 5 SE-101; Secretan-Courses internationales de côtes Ollon-Villars de l'ACS, section VD des 21 (pose des lignes), 28 et 29 août; 23 SE-101 + matériel téléphonique (lignes et sta. de camp.); Guex-Trophée des Dents du Midi, les 4 et 5 septembre; 13 SE-101; Dugon-Trophée lausannois du glacier de Paney-rossaz, les 9 et 10 octobre; nos 4 Fox; Bertagnolio-Concours de chiens policiers, au Sentier, les 20 et 21 novembre; 7 SE-101; Bertagnolio. De plus nous avons dû refuser notre concours à plusieurs reprises soit pour cause de demande trop tardive soit par le fait que la manifestation avait lieu dans un autre canton où existe une

war — präsentierte sich unser Sektionslokal; lediglich mit dem Unterschied, dass sein Aufnahmevermögen seither beträchtlich gewachsen ist, ihm ein neues Kleid zugelegt wurde und ... unsere eigenen Mittel die Selbstverpflegung überflüssig machten. Wer mit dabei war, kann bestätigen, dass unser Rundschreiben keine leeren Worte enthielt. Weder an Fest- noch an Feststoffen soll es gemangelt haben — und auch das abschliessende Abwaschen dürfte die harmonische Atmosphäre nicht allzusehr getrübt haben. Aber die fraulich-gewandt zupackende Hand fehlte (ja, Vicky, Dich haben wir vermisst), obwohl Frau H. in der Vorbereitungsphase ganze Arbeit geleistet hatte. Als Bilanz können wir vorlegen: der Dienstagabend vermochte 12, der Mittwochabend 17 unserer Angehörigen zu vereinigen. Gerade so, dass sich die Herbeischaffung von zusätzlichem Mobiliar und eine Besetzung des chambre séparée = Sendekabine, erübrigte. Nur schade, dass man mit dieser kein ausgereiftes und ausgebautes Demonstrationsobjekt vorführen konnte. Zusammengefasst — ein würdiges Treffen!

diesen Winter einen Funkkurs durch, zu welchem unsere Mitglieder ebenfalls eingeladen sind. Die Kursdaten sind: Freitag, 25. Februar, Montag, 28. Februar und Freitag, 4. März. Dauer pro Abend 2 Stunden. Das Kurslokal ist im Moment noch nicht bestimmt, kann aber zur gegebenen Zeit beim Präsidenten der KOG oder beim Sektionspräsidenten erfragt werden. j

Grosses Pech beim Skilauf hatte Markus Zutter. Ein Beinbruch hat ihn ans Bett gefesselt. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen eine baldige Genesung.

Ende Februar werden wir zusammen eine gemeinsame Skitour unternehmen, sofern uns der Winter noch ein bisschen mit seinem Besuch beehrt. Eine genaue Orientierung darüber folgt durch eine separate Einladung. Ra.

wir auf den Februarstamm.

Sendeabend · Dieser wird ab 23. Februar wieder durchgeführt, also nach den Sportferien.

Pro memoria · Unser Kamerad Lorenz Caspar hat aus den Antennenwäldern von Andorra auf die Antillen herübergewechselt, wir wünschen ihm mitten im grossen Wasser alles Gute.

Im Sendelokal führten unsere Unentwegten Sepp Baggenstos, Karlo und Bruno (Transportteam) sowie Kanonikus Hans folgende Arbeiten aus: Umzug, Installationen und Einrichtungen (Albert Kohler, Chefelektriker) neue Antenne gebaut, Modernisierung vorhandener Geräte, Erstellung einer permanenten Übungsanlage.

Kassieren muss auch sein! Unser Kassier nimmt auch von Nachzüglern und «Bernern» den vergessenen Jahresbeitrag pro 1965 noch sehr gerne entgegen. (PC-Konto siehe oben!) -Kn-

section AFTT.

En outre, pour son entraînement particulier, la section a organisé: Course de printemps, le 26 juin; 6 sta. P5F; Roulet et Schnegg-Course d'automne, le 13 novembre; 11 SE-101; Bertagnolio. Le président fait ensuite un exposé général de la situation. Le comité a tenu 11 séances pour expédier les affaires courantes. Il a dû s'occuper de chercher un nouveau local, celui que nous occupons à la Rue Cité-Derrière 2, grâce à la complaisance du Département militaire cantonal et des Assurances devant être évacué; il aurait dû l'être au 31 mars, mais, à notre demande, et avec l'assurance que nous le ferions dans les 15 jours après nouvelle réquisition, le dit département nous a accordé un sursis; après quelques démarches infructueuses le comité a trouvé un local qui conviendrait mais il reste encore à surmonter quelques obstacles, tout d'abord à obtenir l'autorisation d'ériger une antenne, le bâtiment étant classé bâtiment historique et, ensuite, à nous organiser pour remplir les desiderata de l'Office communal qui veut bien mettre ce local à notre disposition.

Quant à l'activité des différents groupes elle

a été la suivante: le groupe Trm., grâce au fait que notre camarade, le Dr Mermod, est en possession d'une licence d'émission-amateur, des liaisons ont pu être établies le vendredi, d'une manière assez régulière; au cours de 22 séances d'entraînement il a été échangé env. 80 tg.; participation moyenne, pour ces 22 soirs, 3,5 membres; en revanche, tant nos essais que ceux du Dr Mermod, avec une sta. d'amateur de Genève, n'ont eu aucun succès. Pour le groupe AV. et DCA. son rapport est le suivant: l'effectif de ce groupe reste inchangé avec un total de 24 membres. Il est, cependant, à signaler que sur ces 24 membres, 10 d'entre eux participent régulièrement à notre activité. Cette dernière fut à nouveau assez grande dans le cadre de la section vaudoise. Il est réjouissant de constater que nos soirées du lundi sont toujours plus fréquentées; 39 soirées avec une participation moyenne de 5,9 membres, soit une augmentation de 1,2 par rapport à l'année dernière. En cette fin d'année un nouveau travail attend la sous-section. En effet nos membres, qui ont toujours le feu sacré, ont constitué un collège de moniteurs et s'apprentent à donner les cours de morse pré-militaire à une vingtaine de jeunes gens. Le groupe des Juniors, lui, n'a eu qu'une activité très réduite, son chef, Verrières, ayant dû abandonner cette fonction du fait de suroccupation professionnelle; après quelques mois d'activité restreinte sous la conduite de Guy Gailloud elle a repris vie avec Bertagnolio qui a bien voulu prendre la direction de ce groupe.

Le président donne ensuite la parole au caissier Scholer pour son rapport. Il résulte tant de ce rapport que de celui des vérificateurs A. Desponds et J. Mouron que la situation financière est bonne, grâce surtout à l'activité de la section pour des tiers.

Après avoir fait adopter ces différents rapport Caverzasio donne connaissance de l'effectif de la section au 30 novembre: 94 membres, soit 83 actifs et 11 juniors; il annonce, enfin, qu'il est démissionnaire, tout au moins en tant que président.

Il est passé, ensuite, aux nominations statutaires; Thelin est nommé nouveau président (la

composition du comité ayant été donnée dans le no de janvier du «Pionier», chacun est prêt de s'y reporter).

Le président sortant, avec le plein accord du nouveau, reprend la parole pour exposer les projets d'activité future, activité qui risque d'être entravée, d'une part, parce que le tarif des arsenaux a augmenté sensiblement et, d'autre part, par l'augmentation, également, du nombre des personnes privées qui disposent de sta. émettrices-réceptrices et qui nous font concurrence mais il ne faut pas oublier que la section possède un atout majeur, que ces personnes n'ont pas: une concession officielle des PTT.

Il a, aussi, la satisfaction d'annoncer que la section espère pouvoir annoncer, prochainement, la formation d'une sous-section à la Vallée de Joux; des tractations sont en cours. Il rappelle que les cours pré-militaires de morse seront donnés par nos soins, cela, surtout, grâce au dévouement de membres du groupe Av. de DCA. Quant aux manifestations probables, il mentionne les Championnats de ski, les 15 et 16 janvier, au Sentier; les concours de gymnastique à Vallorbe en avril ou mai; le Trophée du Muveran et celui des Dents du Midi. Il est question de rétablir un nouveau réseau de base, avec des sta. 222; en revanche, nous ne pensons pas pouvoir participer à l'Exercice général AFTT 1966, ne pouvant pas trouver le responsable remplissant les conditions requises par les règlements d'exécution. Bertagnolio donne un aperçu de ses projets pour les Juniors; en hiver, cours de morse; au printemps, des exercices, en salle, d'application des règles de trafic et, en campagne, ces derniers combinés avec des visites intéressantes (Fribourg, Cointrin, etc.).

Scholer expose le budget pour 1966. Selon ce budget il ne semble pas nécessaire de modifier la cotisation des actifs et des juniors (seule la finance d'entrée doit être portée de frs. 2.50 à 3.— à cause de l'augmentation du prix des insignes). Au sujet du mode de perception des cotisations, l'assemblée se prononce contre l'envoi par remboursement.

Truan, toujours dévoué et à l'affût de ce qui

pourrait être utile à la section, annonce qu'une occasion d'achat se présente, celle de 8 SE-101, pourvues, chacune, de 4 canaux; il n'en connaît pas les fréquences mais il ne devrait pas être trop difficile d'acquérir les quartz nécessaires pour adapter ces sta. à nos besoins. Une discussion nourrie s'engage au sujet de cet achat; s'il semble intéressant de disposer à demeure de telles sta. (et Bertagnolio, pour les Juniors, insiste fortement en faveur de cette acquisition) il convient d'examiner soigneusement le côté financier de la question et il n'est pas dit que malgré l'augmentation du tarif des arsenaux le mode actuel (prêt par ces derniers) ne soit pas plus économique, c'est pourquoi Guex propose que le comité étudie soigneusement ce problème. Il convient de mentionner, également, au sujet de sta. d'émission, l'intervention d'un fidèle autant que sympathique junior qui expose, avec flamme, et les déceptions et les espoirs des membres de ce groupe, déceptions et espoirs que le comité comprend fort bien mais en ce qui concerne les espoirs ils seraient, et encore, partiellement réalisables si, et c'est l'obstacle majeur contre lequel le comité se bute depuis toujours, celui de disposer de radio-électriciens instructeurs, car c'est le soir, surtout, que ces praticiens peuvent être utiles à leur clientèle; quant à pouvoir établir des liaisons lointaines il faudrait disposer de sta. plus puissantes que celles que nous pouvons obtenir et de plus il faudrait pouvoir compter sur l'appui de licenciés-amateurs. Secretan rappelle l'importance de l'existence du groupe d'alarme car les arsenaux peuvent mettre à sa disposition 6 sta. 206, sta. qui seraient bien utiles pour remplir les conditions posées par l'organisme communal qui nous offre le nouveau local (il reste encore à mettre au clair la question si les groupes d'alarme au stade 2, qui est le nôtre, sont au bénéfice de cette possibilité, mais il semble que ce soit le cas; le comité va s'en occuper incessamment).

Séance de comité - Vu la date de la séance de janvier, il n'est pas possible de donner dès maintenant la date et le lieu de celle de février. Les intéressés, absents à la séance du 14 janvier, seront convoqués personnellement.

Winterthur

Unsere Adresse: EVU Sektion Winterthur, Postfach 427, 8401 Winterthur.

Zürcher Oberland/Uster

Unser Geschäftsjahr geht zu Ende und harret auf einen möglichst guten Abschluss. Der Präsident, der Kassier und Aktuar, stehen unter Voll-dampf, um die Arbeiten auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Wir laden alle Mitglieder zur diesjährigen General-Versammlung ein. Das Datum ist auf Donnerstag, den 24. Februar festgelegt worden. Ort: Restaurant Burg, Uster. Um die Traktandenliste endgültig ausarbeiten zu können, bitten wir die Mitglieder, ihre Eingä-

Zürich

Sektionsadresse - EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich. Postcheckkonto 80-15015. Über die Generalversammlung werden wir auf dem Zirkularweg orientiert.

Wir ersuchen, den Artikel 11.23 unserer Statuten in Erinnerung zu rufen. Nach diesem ist der Jahresbeitrag bis zum 1. März des laufenden

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Saviez-vous que...

un grand nombre de nos camarades ont obtenu de l'avancement, ce sont:

Wussten Sie schon, dass...

eine grosse Anzahl unserer Kameraden befördert worden sind. Es sind:

zum Oberstleutnant:

Muri Josef

ben diesbezüglich bis 15. Februar schriftlich an den Präsidenten Markus Comper einzureichen. Der vollzählige Vorstand wird gebeten sich am Donnerstag, den 3. Februar, im Restaurant Burg einzufinden, zwecks Erledigung der üblichen Jahresabschluss-Arbeiten.

Die Sektionstätigkeit im Monat Januar hat ein grosses Loch zu verzeichnen. Ausser dem Morsekurs waren keine grossen Unternehmungen im Gange. Die grösste Schuld möchten wir der Witterung aufbürden, da die grösste Arbeit nicht auf dem Ofenbank erledigt werden kann.

Geschäftsjahres zu entrichten. Der kombinierte Mitgliederausweis/Einzahlungsschein wird demnächst zugestellt. Die Unteroffiziersgesellschaft Zürich hat unsere Mitglieder eingeladen zu 3 Vortrags- und Diskussionsabenden zum Thema: «Zivile Verantwortung». 1. Abend: Mittwoch, 23. Februar, 20 Uhr, Thema: Die Schweiz. 2. Abend: Freitag, 4. März, 20 Uhr, Thema: Die Volksdemokratie. 3. Abend: Mittwoch, 9. März, 20 Uhr, Thema: Die Schweiz contra Volksdemo-

zu Hauptleuten:	
Hossmann Bruno	Schweizer Ernst
Bracher Walter	Stäger Christian
Breithaupt Claude	Gotsch Jeremias
Nüsseler Franz	
zu Oberleutnants:	
Galli Ernesto	
Schulthess Walter	
Thürlemann	
zu Adj. Unteroffizieren:	
Hayo Stephan	Fragnière Roland
Schlup Paul	Baumann Max

hard, der zum Leutnant befördert wurde, möchten wir an dieser Stelle herzlich gratulieren und ihm für die weitere Offizierslaufbahn alles Gute wünschen.

Der nächste Stamm findet am Donnerstag, den 3. Februar, im Restaurant Burg, Uster, statt. Der Vorstand wird sich dann erst später dazu gesellen. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen am Stamm und an der GV. Die Jungmitglieder werden speziell gebeten an den erwähnten Anlässen teilzunehmen, um ihre Wünsche und Vorschläge zu berücksichtigen. Die Altersunterschiede zwischen alten «Sektions-Hasen» und Jungmitgliedern wirft Probleme auf, die sich mit den Aussprachen zwischen Jung und Alt am besten meistern lassen.

kratie. Die Vorträge finden statt im Rest. Du Pont, 1. Stock, Eingang Bahnhofquai. Die UOG schreibt: «Wir hoffen, dass auch aus Ihren Reihen recht viele Kameraden an diesen Abenden teilnehmen werden. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Wiederbeginn der Sendeabende im Basisnetz ist am Mittwoch, den 9. Februar 1966 im Sendelokal Gessnerallee.

Rudolf Arnold	Studer Anton
Mosimann Hansrudolf	Binggeli Roger
zu Feldweibeln:	
Baur Kurt	Blum Kurt
Lafferma Arthur	Trolliet Gérald
Gisiger Roland	Meier Rudolf
Klemenz Herbert	Fäh Alfred

... le chef de S. Robert Kaech a été, au civil, nommé chef de division au service d'exploitation à Genève.

... Dchef Robert Kaech im Beruf zum Abteilungschef im Betriebsdienst ernannt wurde.